



Bozen, 09.11.2021

Bearbeitet von:  
Priska Paller / Ursula Vigl  
Tel. 0471 418126 / Tel. 0471 418074  
[priska.paller@provinz.bz.it](mailto:priska.paller@provinz.bz.it) / [ursula.vigl@provinz.bz.it](mailto:ursula.vigl@provinz.bz.it)

Landtagsabgeordnete  
Maria Elisabeth Rieder  
Paul Köllensperger  
Alex Ploner  
Franz Ploner  
Landtagsfraktion Team K  
Silvius-Magnago-Platz 6  
39100 Bozen

Zur Kenntnis Landtagspräsidentin  
Rita Mattei  
Silvius-Magnago-Platz 6  
39100 Bozen

### Antwort auf die Anfrage Nr. 1819/21 – Gesundheitsbetreuung in Gefahr?

Bezug nehmend auf die im Betreff genannte Anfrage wird Folgendes mitgeteilt:

#### 1. Wie viele Pensionierungen sind im Pflegebereich in den Jahren 2021 und 2022 zu erwarten (nach Berufsbild und Gesundheitsbezirk)?

Die Pensionierungen können immer nur aufgrund des Alters der Bediensteten geschätzt werden, da eine genaue Berechnung nicht möglich, zumal der Betrieb nur über die im Betrieb geleisteten Dienste in Kenntnis ist.

In Summe kann von ca. 200 Pensionierungen ausgegangen werden.

#### 2. Wie viele Pflegekräfte befinden sich derzeit in Mutterschaft oder Wartestand (nach Berufsbild und Gesundheitsbezirk)?

Derzeit befinden sich folgende Pflegekräfte in Mutterschaft oder Wartestand:

Berufsfigur	Bozen	Meran	Brixen	Bruneck	Insgesamt
Krankenpfleger/in	123	84	54	59	320
Kinderkrankenpfleger/in	5	6	4	1	16
Geburtshelfer/in	15	6	4	2	27
<b>Insgesamt</b>	<b>143</b>	<b>96</b>	<b>62</b>	<b>62</b>	<b>363</b>

#### 3. Wie viele Pflegekräfte sind bereits suspendiert, wie viele Suspendierungen sind noch ausständig (nach Berufsbild und Gesundheitsbezirk)?

Stand Ende September sind folgende Pflegekräfte suspendiert:

Berufsfigur	Bozen	Meran	Brixen	Bruneck	Insgesamt
Pflegedienstexperte/in		1			1
Krankenpfleger/in	34	50	21	21	126
Kinderkrankenpfleger/in	4	1	1	2	8
Geburtshelfer/in	4	6	4		14
<b>Insgesamt</b>	<b>42</b>	<b>58</b>	<b>26</b>	<b>23</b>	<b>149</b>

Wie viele Suspendierungen noch ausständig sind, kann erst nach abgeschlossenen Verfahren festgestellt werden.



**4. Wie viele Abgänger\*innen der Claudiana konnten 2021 angestellt werden? In welchen Krankenhäusern und mit welchen Arbeitsverträgen (befristet/unbefristet)?**

69 Abgänger/innen der Landesfachhochschule für Gesundheitsberufe „Claudiana“ des Jahrganges 2019/2020 konnten angestellt werden:

Krankenhaus	unbefristet	befristet	Insgesamt
Bozen	2	38	40
Meran		13	13
Schlanders		3	3
Brixen		6	6
Sterzing			0
Bruneck	1	4	5
Innichen		2	2
<b>Insgesamt</b>	<b>3</b>	<b>66</b>	<b>69</b>

**5. Wie viele Neueinstellungen gab es bis zum Zeitpunkt der Beantwortung nach Berufsbild und Gesundheitsbezirk?**

Im Jahr 2021 gab es 180 Neueinstellungen bis zum Zeitpunkt der Beantwortung:

Berufsfigur	Bozen	Meran	Brixen	Bruneck	Insgesamt
Krankenpfleger/in	103	38	14	15	170
Geburtshelfer/in	5	3	1	1	10
<b>Insgesamt</b>	<b>108</b>	<b>41</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>180</b>

**6. Wie viele und welche Dienste und Abteilungen mussten geschlossen werden, einzelne Betten schließen oder Leistungen reduzieren? Bitte um eine detaillierte Auflistung pro Krankenhaus.**

Es sind verschiedene Abteilungen betroffen. Die Situation wird ständig monitoriert, Betten und Leistungen nach Bedarf möglichst angepasst.

**7. Wie bereiten sich die einzelnen Krankenhäuser auf eine befürchtete Steigung der Hospitalisierungsrate von Covid-Patienten vor? Wie viele Covid-Abteilungen gibt es? Sind sie geschlossen oder geöffnet? Gibt es einzelne Covid-Betten in anderen Abteilungen? Bitte um eine detaillierte Auflistung pro Krankenhaus.**

Wie seit Beginn der Pandemie gibt es für die Covid-Patientenbetreuung eine betriebsweiten, dynamischen Bettenplan. Es wird ständig der Bedarf zwischen den Krankenhäusern kommuniziert und entsprechend geplant. Die Patientenbetreuung erfolgt auf Covid Normalstation und Covid ICU.

**8. Sind weitere Konventionen mit Privatkliniken und privaten Gesundheitseinrichtungen geplant? Wenn ja, für welche Leistungen?**

Das Phänomen der Wartezeiten ist dynamisch und ändert sich in Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren, die nicht immer vorhersehbar sind, wie z.B. Verringerung bei den öffentlichen Diensten aufgrund der COVID-Pandemie, Abwesenheit des Personals und mögliche Aussetzungen aufgrund von nicht geimpftem Personal; die Frage nach sanitären Leistungen ist ebenfalls dynamisch, weshalb die ständige Analyse von Angebot und Frage zur Festlegung der Beschaffungspolitik herangezogen wird, sofern und nur nachdem alle Möglichkeiten ihrer Erbringung seitens des Sanitätsbetriebes eindeutig bewertet wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Der Landesrat  
Thomas Widmann  
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)